



Die schönste Aufnahme der Fotografin Rieß
Benito Mussolini

denzen. Und Hermann Thimig kam, und der Pudding siegte! Thimig war liebenswürdig genug, den Pudding aufzuessen, wozu er, wie er uns versicherte, auf der Bühne zu seinem größten Bedauern nie Zeit hätte. So hatte der Pudding den besten Kontakt hergestellt, und wir erhielten von Thimig großartig ungezwungene Aufnahmen.

Frau Rieß erzählt

Viele Männer leben in der naiven Vorstellung, daß eine Fotografie schön sein muß. Immer wieder höre ich den Einwand: „Mein Gesicht eignet sich doch nicht zum Fotografieren.“ Die Frau ist vor der fotografischen Linse meist unbefangen, der Mann dagegen sehr befangen. Wenn ich ein Gespräch beginne,

so vergißt die Frau niemals, daß sie vor der fotografischen Linse sitzt, während der Mann quasi die Aufnahme wie eine bedauerliche Unterbrechung des Gesprächs in Kauf nimmt.

Frau Yva erzählt

Männer vor der Kamera — sie lassen sich selten aus eigenem Antrieb fotografieren. Irgendein Zwang ist es immer, wenn ein Mann sich dazu entschließt. Alles ist ihm höchst peinlich. Er steht verlegen, über sich und den Fotografen belustigt, im Atelier. Er äußert niemals spezielle Wünsche, und wenn er sie hat, so kann man sie erst nach mühsam und tückisch gestellten Fragen herausfühlen.

Männer fotografiere ich ganz anders